

Venusische Harmonien

Ein Bericht von Werner Johannes Neuner

Die Harmonien der Venus

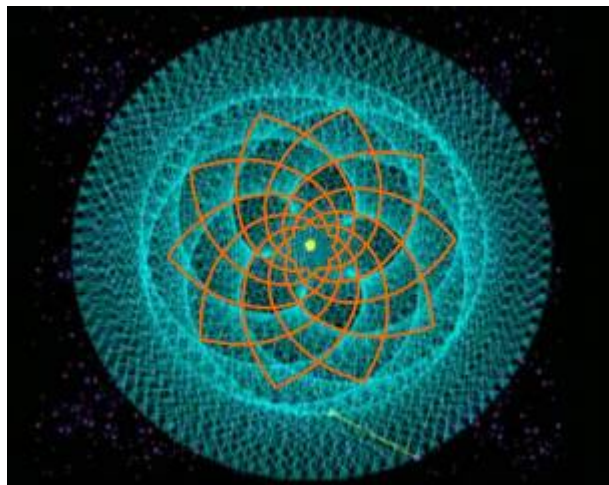
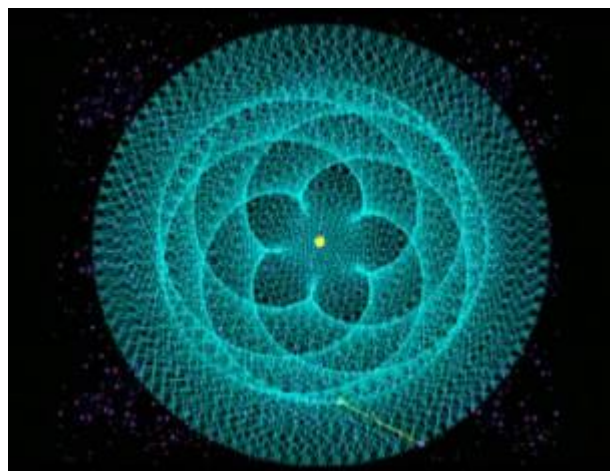
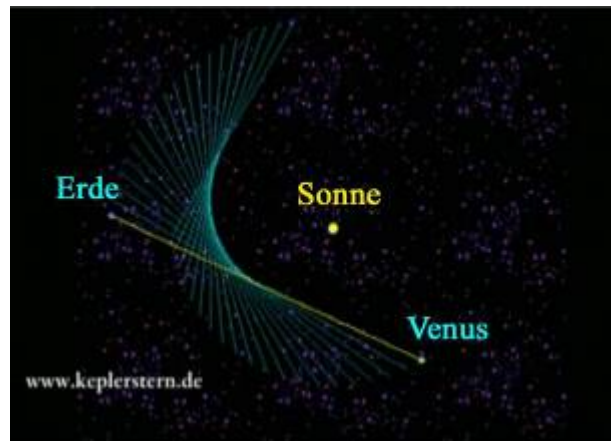
Lassen wir uns also ein auf die Harmonien der Venus. Sichtbar gemacht werden können diese sehr schön durch das PC-Programm „Die Signatur der Sphären“, das von Hartmut Warm entwickelt wurde (mehr Infos dazu unter www.keplerstern.de). Hier findest du nun ein paar berührende und interessante Bilder.

Wir wissen, dass die Bewegung der Erde und der Venus um die Sonne eine Fünferstruktur ergeben, wenn man die Erde-Venus-Konjunktionen markiert. Das Pentagramm ist das Sinnbild für die Beziehung der Venus zur Erde. Das Pentagramm ist gleichzeitig aber auch das Sinnbild des Menschen (Leonardo da Vinci).

Zeichnet man jetzt von der Erde zur Venus in kurzen Abständen eine Linie, während Erde und Venus um die Sonne ihre Kreise ziehen, so ergibt sich daraus ein wunderschönes Bild. Aus dem Netzwerk der Beziehung zwischen Erde und Venus entsteht diese wunderschöne Blumenstruktur, eine Fünferstruktur natürlich.

Verblüffend und offensichtlich dabei ist, dass diese Struktur ihrem Wesen nach ganz genau der **Venusblume** (mehr dazu auf www.WernerNeuner.net und im Buch „Die Blume der Liebe“, siehe unten) entspricht. Wie exakt diese Übereinstimmungen sind, wird ersichtlich, wenn wir die Venusblume bzw. die **Lilithblume** (doppelte Venusblume) darüber legen.

Allein wenn wir dieses Netzwerk der Schönheit auf uns wirken lassen, berührt dies etwas in uns.



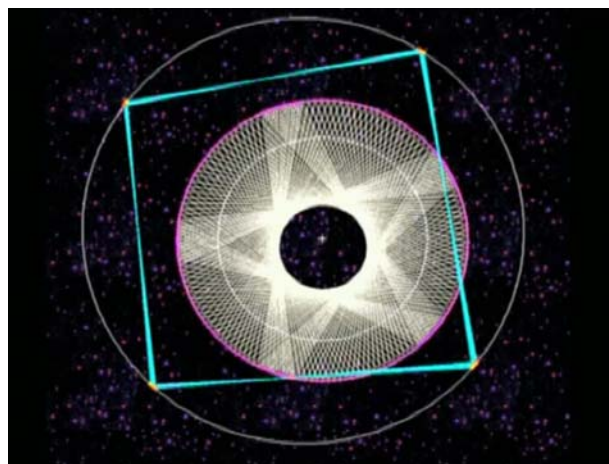
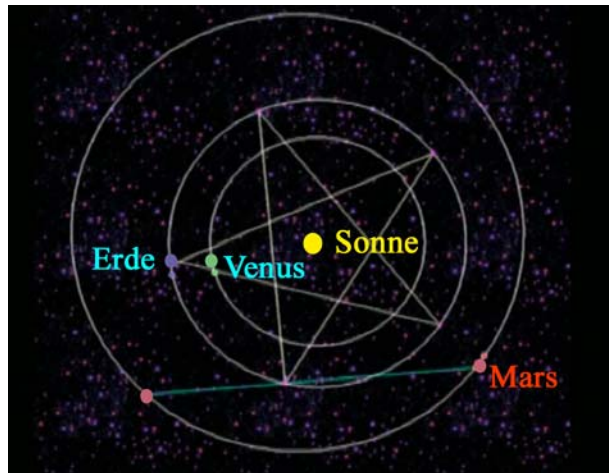
Venus und Mars

Wenn wir die Venus verstehen wollen, so brauchen wir auch den Blick zu ihrem Gegenpol, zum Mars. Die Marsbahn liegt aus geozentrischer Sicht der Venusbahn auch tatsächlich gegenüber. Die Erdbahn liegt zwischen der Umlaufbahn der Venus und der des Mars.

Im nebenstehenden Bild wurde folgendes sichtbar gemacht: Die unteren Venuskonjunktionen bilden ein Pentagramm, das sich nach ziemlich exakt 8 Jahren schließt (z. B. 8. Juni 2004 bis 6. Juni 2012).

Markiert man immer dann, wenn sich das Pentagramm schließt, die Position des Mars, so entsteht etwas Verblüffendes! Der Mars erzeugt ein fast quadratisches Rechteck.

Bezeichnend ist dabei auch noch folgendes: Das Pentagramm von Erde und Venus ist **dynamisch**, es dreht sich langsam und stetig. Diese dynamische Bewegung verändert und macht lebendig. Das Quadrat des Mars hingegen ist vollkommen **fix**, es bleibt immer an derselben Position.



Während die Venus die dynamische Veränderung liebt, baut der Mars eine fixe und stabile Struktur auf. Die Venus repräsentiert die Fünf, der Mars hingegen die Vier. Und der Übergang, in dem wir uns befinden, führt von der Vier (der „vierten Welt“) zur Fünf (in die „fünfte Welt“ laut Mythologie der indigenen Völker).

Eine venusische Zeit kündigt sich an...

Mars, Jupiter und Uranus

Doch auch der Mars wird von „höherer Seite“ in eine dynamische Bewegung transformiert. Das geschieht durch den Einfluss des fördernden Jupiters im Zusammenspiel mit dem Freiheitsgeist des Uranus.

Beobachtet man nun die Konjunktionen von Jupiter und Mars und zieht man immer dann, wenn solch eine Konjunktion stattfindet, eine Linie zwischen Jupiter und Uranus, so entsteht etwas nahezu Unglaubliches:

Es entsteht abermals genau jenes Muster, das wir zwischen Erde und Venus gefunden haben, die Venusblume! Jene harmonische Struktur tritt hier ein zweites Mal auf, diesmal auf einer höheren Ebene. Zur Entstehung dieses Musters muss man die Planetenbahnen über viele Jahrhunderte hinweg beobachten.

Der Jupiter harmonisiert die fixen Strukturen des Mars und führt sie in die harmonische Bewegung der Venus über.

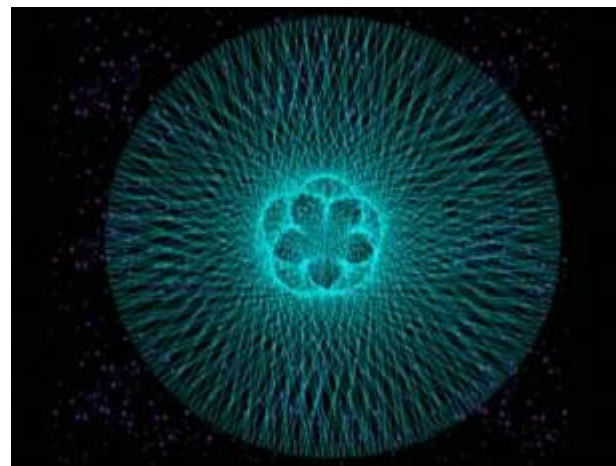
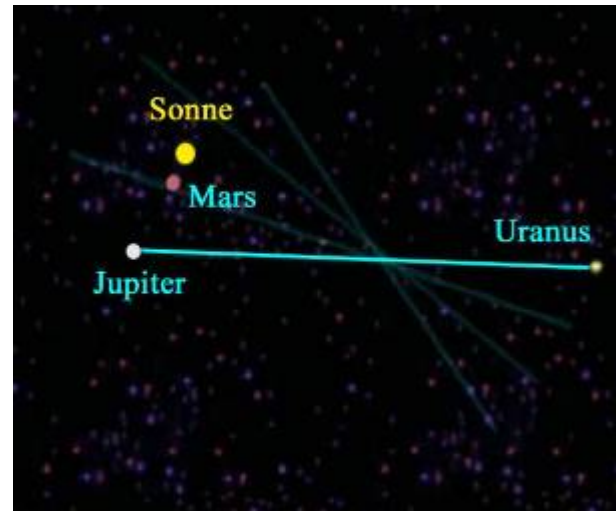
All das sind sphärische Klänge, sphärische Harmonien, die seit Äonen bereits auf uns Menschen einwirken. Wenn wir dies nun sichtbar machen können, inspiriert es unseren Geist und wir begreifen etwas mehr, wer wir tatsächlich sind.

In diesem Sinne:

Lassen wir das Venusjahr 2011 auf uns wirken, beobachten wir, was es in uns bewirken will und öffnen wir uns für die so notwendigen Paradigmenwechsel in unserem Liebesleben. Denn dann hat die Spezies Mensch noch eine reale Chance auf eine nachhaltig lebenswerte Existenz auf diesem wunderschönen Planeten Erde!

In Verbundenheit

Werner Johannes Neuner



Buchtipp:



Die Blume der Liebe vom Problemfeld zum Heilungsfeld

Werner Johannes Neuner
268 Seiten, Hardcover, durchgehend in Farbe, €26,90
ISBN: 978-3-9502439-9-4

Inhalt:

Der Mensch befindet sich in einer Übergangsphase, die dramatischer nicht sein könnte. Die Matrix der Angst und der Gewalt wirkt feldbestimmend auf unser Tun, auf unsere Wahrnehmung und auf unsere Empfinden ein. Eine drohende Klimakatastrophe, der mögliche Zusammenbruch des Finanzsystems und die

heftigen Reaktionen der Erde sind Themen, die alltäglich geworden sind.

Doch es gibt einen Ausweg:

Die Rückbesinnung auf die Heile Matrix!

Die BLUME DER LIEBE ist eine wunderschöne geometrische Form und zugleich ein Schlüssel, der uns persönlich bei dieser Rückbesinnung entscheidend unterstützen kann.

Wollen wir aber nicht nur überleben, sondern das Feld des Planeten Erde auch lebenswert gestalten, so müssen wir uns einem zentralen Thema stellen: dem **Thema der Liebe**.

Inwiefern sind die Dogmen und Glaubenssätze zum Thema Liebe heute überhaupt noch lebbar?

Inwiefern ist es nicht gerade das Besitzdenken in der Liebe, das sämtliche Kriegsfelder erzeugt?

Ist die freie Liebe eine lebbare Lösung?

Die Antworten auf diese Fragen führen uns nicht nur in der Liebe aus dem Problemfeld heraus und in das so nötige Heilungsfeld hinein.

Bestellung: €26,90 + Versandkosten

per E-Mail: anna.taberhofer@meinThema.at, **im Shop von** www.meinThema.com
oder im Buchhandel

Leseproben auf www.WernerNeuner.net

Ein weiterer Tipp:

Der persönliche Venuscode

Infos dazu auf www.WernerNeuner.net